



# Lackenbacher Pfarr blatt

---

Dezember 2009

Nr. 19

---

Ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
  
sowie  
  
Glück und Gesundheit  
im Neuen Jahr  
  
wünschen Euch  
  
die Mitglieder des  
Pfarrgemeinderates  
  
und Euer Pfarrer

*Frau Z. Kostenwein*



## Weihnachtsgedanken

### **Liebe Lackenbacher! Liebe Schwestern und Brüder!**

Überall in der Welt werden seit vielen Jahren zu Weihnachten Tannenbäume aufgestellt, mit Lichtern beleuchtet und vielfältig geschmückt. An manchen Orten mag ihr tieferer Sinn verloren gegangen sein, sie dienen dann bloß der äußeren Zierde. Der Gläubige aber findet am Weihnachtsbaum so etwas wie eine Darstellung der Geschichte der Erlösung.

Der Baum kommt aus der Natur, aus den dunklen Tiefen der Wälder, wo er bis zu seiner Entdeckung unberührt steht – und wartet. Darin lässt sich ein Bild für die Menschheit ohne ihren Erlöser erblicken:

Vor der Geburt Jesu Christi war der Mensch ähnlich der Natur – „bloße Natur“, er hat noch nicht das Licht des Glaubens und die Gnade der Befreiung aus der Vertreibung des Bösen empfangen. Die ganze Menschheit lebt wie im Dunkeln und wartet auf ihre „Erleuchtung und Befreiung“ durch Gott.

Mit der Menschwerdung des Wortes Gottes kommt das Licht in die Welt, wie es Johannes im Prolog verkündet: „In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen“ (Joh 1,5). Und Christus selber sagt: „Ich bin das Licht der Welt“ (Joh 8,12). Es ist das Licht, „das jeden Menschen erleuchtet“ (Joh 1,9), damit er Gott und in ihm sich selber und den eigenen Lebensweg erkennt.

Ohne Gott wird es dunkel in der Welt, wie die Geschichte immer wieder eindrucksvoll gezeigt hat. Zu Weihnachten finden wir dieses Licht in den Lichtern am Christbaum wieder: Es erhellt uns den inneren Weg nach Betlehem zum neugeborenen Kind. Es lässt uns den Nächsten als Schwester und Bruder, als Kind Gottes entdecken und bringt ihn aus der Dunkelheit ins Licht. Deshalb erfüllt es uns mit Freude, schenkt uns Trost und Hoffnung, es sagt uns nach 2000 Jahren: Dieses Kind – Gottes Sohn – ist für mich geboren. Die Lichter am grünen Baum verändern, „veredeln“ ihn: Der Mensch wird durch die Erlösung in Christus von der Gnade, vom göttlichen Leben erfüllt und verwandelt...

Wer das geistliche Gespür für die Tiefe des Weihnachtsgeheimnisses nicht mehr aufbringt, den vermag ein strahlender Weihnachtsbaum, vielleicht auch durch die Erinnerung an die Kindheit oder an frühere schöne Stunden, wieder dorthin zu führen. So kann und möge auch der Christbaum ein Weg sein, durch den sich Gott seinen Weg in die Herzen der Menschen bahnt.

Gesegnete Weihnachten und ein glückliches Jahr 2010 wünscht

*Franz Kostenwein*

Pfarrer Franz Kostenwein

## Erwachsenenbildung



Einen sehr interessanten Vortrag hat die Präsidentin von *Batlife-Österreich*, das ist der österreichweite Verein, der sich den Schutz der Fledermäuse zur Aufgabe gemacht hat, im Pfarrhof gehalten. So leben – laut Frau Dr. Spitzenberger – rund 80% aller burgenländischen Fledermäuse auf Kirchendachböden. Die Kirche von Wiesfleck beispielsweise beherbergt eine der größten Kolonien mit ca. 1.700 Weibchen. Alle Anwesenden – ob jung oder alt – lauschten den Ausführungen und so konnten wieder einige Freunde für die unter Naturschutz stehenden Flugkünstler gewonnen werden.

### Ein aufrichtiges Vergelt´s Gott

Die Sanierung des Kirchendaches konnte mittlerweile abgeschlossen werden und das Ergebnis sowohl hinsichtlich Sanierung als auch hinsichtlich der getätigten Spenden kann sich sehen lassen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gläubigen. Es sind insgesamt €4.500,- gespendet worden.

Weiters sind folgende Spenden eingelangt:

€3.000,- von der Gemeinde und  
€1.500,- vom Kirchenchor.

Dem Herrn Bürgermeister, dem Herrn Vizebürgermeister, den Mitgliedern des Gemeinderates und den Damen des Kirchenchors sei hiermit im höchsten Maße unsere Wertschätzung ausgesprochen.



## Allerheiligen und Allerseelen



Zu Allerheiligen wird aller Heiligen, aller Märtyrer und aller Heiligen „um deren Heiligkeit niemand weiß außer Gott“ gedacht. Ursprünglich wurde der „Herrentag aller Heiligen“ am 1. Sonntag nach Pfingsten gefeiert. Im Jahr 835 legte Papst Gregor Allerheiligen auf den 1. November fest. Allerseelen wurde erst im 10. Jhd zum katholischen Feiertag erhoben. An diesem Tag gedenken wir im Gebet unserer lieben Verstorbenen. Das Schmücken der Gräber soll ein äußeres Zeichen dafür sein.

## Laternenumzug zu Martini

Die Kleinsten unserer Pfarrgemeinde haben auch heuer wieder den Gottesdienst am Festtag des Hlg. Martin kräftig mitgestaltet. Die gesungenen Lieder sowie das einstudierte Martinsspiel haben gezeigt, welche Talente in den jungen Leuten stecken. Mit Begeisterung, Spaß und Spiel wird echte Gemeinschaft gepflegt.



## Mariä Empfängnis



Heuer haben der Kirchenchor und die Jugendmusikkapelle bereits zum zwanzigsten Mal die Adventmesse zu Mariä Empfängnis gestaltet.

Die Besucherzahl hat auch diesmal wieder alle Erwartungen übertroffen.

Angefangen hat es im Jahr 1989 damit, dass die Volksschulkinder unter der Leitung von Frau Lehrer Anni Mayer zu Mariä Empfängnis ein Krippenspiel in der Kirche aufgeführt haben und der Kirchenchor auf Anregung vom damaligen Herrn Pfarrer Schuh ein wenig für die musikalische Umrahmung sorgen sollte.

Im Laufe der Jahre wurde der musikalische Beitrag durch den Kirchenchor immer umfangreicher und eine Bläsergruppe der Jugend-

musikkapelle gesellte sich mit einigen Instrumentalstücken dazu. Bis schließlich und endlich das gesamte Ensemble der Jugendmusikkapelle mit ihrem Repertoire zum Gelingen des Festgottesdienstes beitrug. Nach und nach hat sich die künstlerische Qualität der Vokal- und Instrumentalstücke immer mehr gesteigert und der besondere Reiz und die besondere Atmosphäre der Lackenbacher Adventmesse hat sich auch bald in der näheren und weiteren Umgebung herumgesprochen.

Und so ist der Festgottesdienst im Laufe der Jahre zu dem geworden, was er jetzt ist – ein besinnliches und außergewöhnliches Ereignis in der Vorweihnachtszeit.

Es bleibt, allen Mitwirkenden unsere Bewunderung und unseren Respekt für ihre jeweiligen Leistungen auszusprechen.

Besondere Leistungen bisher bringen aber auch eine besondere Erwartungshaltung für Künftiges mit sich und so freuen uns schon auf die Adventmesse im nächsten Jahr.



## Unsere Welt – unsere Schöpfung



Es ist erstaunlich, mit welcher Begeisterung und Kompetenz sich unsere Volksschulkinder mit dem Thema „Unsere Welt – unsere Schöpfung“ auseinandergesetzt haben. Schon unseren Jüngsten ist bewusst, wie wichtig unser Lebensraum für uns alle ist. Als zukünftige Generation ist die Erziehung dahingehend von besonderer Bedeutung.

## Ehrung für langjährige Verdienste



Im Rahmen eines Festaktes am 11. Dezember im *Haus der Begegnung* in Eisenstadt wurden verdiente Persönlichkeiten der Diözese geehrt. Diözesanbischof Dr. Paul Iby verlieh Frau Friederika Brezovits für ihre 40-jährige Tätigkeit im Kirchenchor die silberne Verdienstmedaille der Diözese. In der persönlichen Laudatio wurde ihr langjähriges Wirken und ihr Vorbild in Treue, Fleiß und Pflichtbewußtsein besonders hervorgehoben. Wir schließen uns gerne den höchstverdienten Gratulationen an.

## Verabschiedung der Ministranten

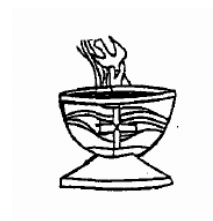


Im Anschluss an den Gottesdienst am 13. Dezember wurden die Ministrantinnen Julia Lehrner, Nina Muskovich, Lisa Schumitsch, Christiane und Theresa Warda vom Herrn Pfarrer mit den besten Glückwünschen für ihren weiteren Lebensweg verabschiedet. Laut einhelliger Meinung war die Zeit als Ministrantin eine sehr schöne Zeit.

### Aus den Gemeinde- und Pfarrmatrikeln:

#### Es wurden getauft:

RAST Sophie, Elisabeth – geb. 27. 5. 2009  
getauft am 3. Oktober 2009  
PEKOVITS Nora – geb. 3. 8. 2009  
getauft am 25. Oktober 2009



#### Verstorben sind:

BLÜMEL August		
geboren		am 20. 3. 1933
gestorben		am 26. 9. 2009
WIEDER Anton		
geboren		am 14. 5. 1932
gestorben		am 3. 10. 2009
JERSON Hans		
geboren		am 11. 7. 1936
gestorben		am 2. 10. 2009
GLASER Franz		
geboren		am 5. 6. 1942
gestorben		am 3. 11. 2009



+ Herr, gib Ihnen die Ewige Ruhe!

Zu den bevorstehenden Geburtstagen wünschen wir  
Alles Gute, viel Glück und Gesundheit:

50. Geburtstag:

SCHMID Otto	am 26. Jänner
GRILL Herbert	am 8. Feber
PEKOVITS Irmgard	am 25. Feber
BÖHM Hans	am 27. Feber
GALAVICS Franz	am 18. März

60. Geburtstag:

AXMANN-SPIELBERGER Edith	am 17. Feber
--------------------------	--------------

70. Geburtstag:

GALAVICS Friedrich	am 11. März
JERSON Gertrude	am 16. März
BAUMGARTNER August	am 20. März

75. Geburtstag:

MARGARITIDIS Georg	am 8. Jänner
REISCHL Maria	am 22. Jänner
Diözesanbischof Dr. Paul IBY	am 23. Jänner
PFEIFFER Maria	am 20. Feber
BÖHM Josefine	am 19. März

80. Geburtstag:

FRIEDL Ernst	am 4. Feber
FÜRLINGER Wilhelmine	am 26. Feber
HORVATH Georg	am 26. Feber

85. Geburtstag:

KIRADY Ernst	am 9. Jänner
ARTNER Anna	am 3. März

90. Geburtstag

WENINGER Paula	am 5. Jänner
KALLINGER Josefa	am 8. Feber
BRAUNSDORFER Maria	am 24. März

96. Geburtstag:

RITTENBACHER Julia	am 25. Feber
--------------------	--------------



Zum bevorstehenden Hochzeitsjubiläum entbieten wir  
die besten Glückwünsche:

Goldene Hochzeit:

KROMP Klara und Franz  
MARASS Anna und Otto

am 5. Jänner  
am 9. Jänner

Ankündigungen:

24. Dezember 08.00 – 12.00 Uhr: Friedenslicht im Feuerwehrhaus

4. und 5. Jänner: Neujahrswünsche der Sternsinger

7. Februar: Blasius-Segen im Anschluss an die Hlg. Messe

17. Februar – Aschermittwoch – um 16.00 Uhr und  
21. Februar 08.45 Uhr: Hlg. Messe und Aschenkreuz

21. März 08.45 Uhr: Bußgottesdienst



\*\*\*

Wer nichts Böses tut, hat noch lange nichts Gutes getan.

\*\*\*

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Röm.-Kath. Pfarramt Lackenbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Franz Kostenwein und Hans Schrifl.

Druck: Eigenherstellung. Verlagsort und Anschrift: Bergstraße 30, 7322 Lackenbach.

Tel: 0676 – 880 70 30 77, Fx: 02619 – 200 15, e-mail: [pfarramtlackenbach@bnet.at](mailto:pfarramtlackenbach@bnet.at)

Aktuelle Ausgabe unter: [www.gemeinde-lackenbach.at](http://www.gemeinde-lackenbach.at)